

Aus Bessalen den 25. Februar. Nachdem die Kinder erst in Gelsenkirchen, Kreis Bochum, dieser Tage erlöset, ist sie in Barmen wieder ausgebrochen, und wurden dort bereits gegen 100 Kinder auf amtliche Anordnung getödtet. In Köln dauert die Einschleppung pestkranken Viehs fort. So drängt hier eine Kalamität die andere. In Folge des Barmen Falles sind auch eine Reihe benachbarter Städte und Aemter unserer Provinz als Seuchenbezirke deklariert worden.

Oesterreich. Wien den 26. Febr. In einer Besprechung der bei Eröffnung des deutschen Reichstages gehaltenen Chronik hebt die „Montagsrevue“ hervor, die Zustimmung des deutschen Kaisers, daß die politische Unabhängigkeit Deutschlands zur Wahrung des Friedens sowie zur Erhaltung und Befestigung der guten Beziehungen mit den befreundeten und verbündeten Mächten angewendet werden solle, habe speziell ihren unverkennbaren Werth für Oesterreich, daß an dem Frieden ein so großes Interesse habe, wie nur irgend ein anderer Staat. Oesterreich müße aber auch darauf dringen, daß seine individuellen Beziehungen zu den Fragen und den Verhältnissen des Orients gebührend gewürdigt würden, und könne bei Druckstand auf das eingehendste Verständnis seiner politischen Aufgaben und auf die wohlwollendste Unterstützung rechnen.

England. London den 26. Febr. Die hiesigen Morgenblätter veröffentlichen zwei bulgarische Petitionen an die sechs Großmächte und an die Bevollmächtigte der Konferenz gerichtet. In beiden erklären die Petenten, sie hätten nicht das mindeste Vertrauen zur neuen türkischen Constitution. Die türkischen Behörden zwingen die Bulgaren zur Unterscheidung von Adressen, in welchen die Constitution gebildet werde.

Rußland. Petersburg den 27. Februar. Die Zeitung „Golos“ schreibt: Der Friedensschluß zwischen der Türkei und Serbien würde die schwebende Frage wieder in dieselbe Lage bringen, wie zur Zeit der Berliner Verständigung. Damit trete der Augenblick ein, wo die Aufgabe der Verbesserung der Lage der Christen gestellt werden müße.

Wie die Times in London erfährt, beschloß in Petersburg der Ministerrath unter dem Vorbehalt des Jaren die Demobilisirung, sobald der Friede mit Serbien und Montenegro geschlossen sein wird.

— Don Carlos hat am 20. d. Petersburg wieder verlassen und ist laut St. Pet. Ztg., auf der Warschauer Bahn ins Ausland abgereist. An demselben Tage hat in Moskau vor dem Schwurgericht der Proceß gegen die „Coeur-Buben“, eine Diebs- und Fehlerbande von 48 Personen, begonnen. Es handelt sich dabei um gestohlenen Gut im Gesamtwert von 280,000 Abl. Unter den Angeklagten sind 28 Edelente, alle rückfällige Verbrecher.

Wie die „Neue Reichs.“ erfährt, wird in unterrichteten Kreisen verächtet, daß Preußen mit Rußland gemeinsame Sache im Kriegsfalle macht. In Teheran werden 12 russische Generalstabsoffiziere und ein russischer General erwartet, um die militärischen Maßnahmen des Schah, der ein Hülfscorps von 30,000 Mann zu stellen versprochen haben soll, richtig zu leiten.

Türkei. * Aus London wird mitgeteilt, daß der Friede mit Serbien am 26. Febr. abgeschlossen worden sei.

Konstantinopel den 25. Febr. Ueber die damaligen Zustände schreibt man der „N. Z.“ aus Wien: „Mit dem Haus Demans ist es zu Ende, die Politik geht mit der Physiologie Hand in Hand, alle Verderbnis der Haremswirtschaft verbindet sich mit allen denkbaren Verbrechen des Serails. Das öf-

römische Reich in seiner ganzen Leichensäule geht noch einmal vor uns her, und ein furchtbares Wort Midhat Pascha's wird grausig illustriert: „Wir sind keine Türken mehr, wir existieren im Byzantinismus.“ In Konstantinopel sieht es beärgert aus, daß Midhat sich nur zu zeigen brauchte, um sofort als Diktator acclamirt zu werden. Der Gebante soll auch bereits in der türkischen Hauptstadt aufgetaucht sein; zu seiner Verwirklichung fehlt aber der russische Geist des blinden Gehorsams, eine Prätorianeremacht, die jeden Widerstand niederläßt, die Möglichkeit der Diktatur mit einem Wort. Midhat könnte ja nicht einmal Chalif sein, da er kein orthodoxer Moslem, sondern Verehrer Ali's ist.“ Die Berichte über die seit der Verbannung Midhat Pascha's in Konstantinopel einwirkenden Zustände lauten trostlos genug. Alle Nachrichten stimmen über die Unhaltbarkeit derselben überein, und bezeichnen namentlich den Einfluß, welchen Mahmud Damat Pascha erlangt hat, als einen höchst gefährlichen, als einen solchen, durch welchen der russischen Spekulation auf die Zerstückung des türkischen Reiches indirekt Vorstoß geleistet werde.“

Ueber den Gesundheitszustand des Sultans laufen fortwährend die widersprechendsten Nachrichten um. Während es der Pol. Korr. zufolge mit der Krankheit seine Wichtigkeit hat, so wird dagegen der Nationalztg. aus Paris „nach untrüglichen Informationen“ wiederholt berichtet, daß der Zustand der Sultans „keinerlei Besorgnisse hervorruft“, was allerdings etwas orakelhaft zweideutig lautet.

Verschiedenes. Eingedenket. Da vor nicht langer Zeit in dem Steinbruch des Maurers Schmidgall, nicht weit von Badnang versteinerte Kiefer und Zähne vom Mamuth, Riesenhirsch und Rhinoceros gefunden wurden, wie auch vorher versteinerte Schachtelhalme in riesigen Dimensionen beim Eisenbahnbau, so läßt sich daraus auf weitere Fundacte der Art schließen, wie auch schon vor mehreren Jahrhunderten in der Nähe von Wimmenden bei einer Ueberschwemmung Mamuths-Zähne von ungeheurer Länge und Dicke gefunden wurden, die der Volks Aberglaube für „Riesengebeine“ hielt. Dieselben hatten mehr als 15' Länge und wurden im Jahre 1585 daselbst gefunden und wohlverhahrt in das Cabinet zu Stuttgart abgeführt.

In München wurde vor einigen Tagen in das Zuchthaus der Vorstadt Au ein 90jähriger Bauersmann eingeliefert, welcher nach einer völlig tabellofen Vergangenheit wegen Meineids zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus verurtheilt worden war.

Zeichen der Zeit. Aus Neustettin, 19. Febr., meldet man: Im heutigen Subhastationssterm wurde das Gut Eichen bei Neustettin, einem Berliner Namens Bedell gehörig, den Gebrüthern Freundlich hier selbst zum Meistgebot von 153,600 M. zugeschlagen. Der Administrator des Gutes und Vorbesitzer des z. Bedell, Herr Matthieu, kaufte seiner Zeit dasselbe zu mehr als derselben Ziffer in Thalern.

Ein dreifacher Mord wird aus Hemsdorf bei Waldenburg berichtet: „Heute Morgen 10 Uhr fand man den Gutsbesitzer Viehn, einen beinahe 70jährigen, noch rüstigen Mann, nebst seiner alten Magd erschlagen vor. Viehn's Frau gab nur noch sehr matte Lebenszeichen von sich. Die Thäter — man vermuthet, daß eine Person allein das Verbrechen nicht ausgeführt haben könne — waren nach der That den Viehn in den Keller hinab; die Magd saß mit eingeschlagenem Schädel auf der Ofenbank. Vermuthlich Schubladen lassen auf Raub schließen; Viehn war als sehr reich bekannt. 1000 M. sind zur Ermittlung der Thäter ausbezahlt, und man glaubt eine Spur zu verfolgen. Das Verbrechen ist, dem geronnenen Blute nach zu schließen, am Abend vorher verübt; auch waren die Betten noch unberührt.“

Literarisches. Dem „Schwarzwälderboten“ entnehmen wir folgendes: Es ist bekannt, daß es der Zweck des Verwaltungsbuches von 1822 war, das Gemeindefinanzwesen so einzurichten, daß wo möglich jeder Gemeindevorstand im Stande wäre, seine Rechnung selbst zu stellen. Es sollte zu diesem Zwecke eine möglichst einfache Rechnungsform gewählt und eine allgemein verständliche Rechnungsanweisung erlassen werden, in welcher alle Vorschriften über Rechnungsführung und Rechnungsstellung zusammen gefaßt wären. Dies ist bis heute nicht geschehen und die Rechnungsstellung durch den Gemeindevorstand ist bis heute eine Ausnahme. Der Oberamtsactuar in Waiblingen, Friß, hat nun sich das Verdienst erworben, recht übersichtlich, gemeinverständlich und vollständig die Normen und Vorschriften über Gemeindeverwaltung und das Finanzwesen zusammenzustellen und im literarischen Wege die bestehenden Lücken auszufüllen. Das Werk ist betitelt „Handbuch der ökonomischen Verwaltung und des Rechnungswesens der Gemeinden im Königreich Württemberg nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung.“ Waiblingen im Selbstverlage des Verfassers, 1876. Wir können dieses Buch, in welchem jeder Rechnungsführer und Revident alle ihm nötige Auskunft mit Leichtigkeit finden wird, nur als höchst empfehlenswert; dasselbe sollte auf keinem Rathhause fehlen. — Zu den Obligationen des 4. Prozentsigen württ. Anlehens von 1847 werden vom 1. März ab neue Couponbogen von der Buchhaltung der Staatsschuldenabteilung durch Vermittlung der k. Staatskassendirektion abgegeben.

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft. Heilbronn. Die Handels- und Gewerbetammer hat in ihrer letzten Sitzung das neue Steuergesetz hauptsächlich in seiner muthmaßlichen Wirkung auf die Gewerbe zum Gegenstand eingehender Untersuchung und Berathung gemacht. Dieses Gesetz soll, wie verlautet, im Juli d. J. in Kraft treten. Die voraussichtlich im Mai wieder zusammenkommende Abgeordnetenkammer wird die Projektfrage festzustellen haben, mit welchen der verschiedenen Katasterkammern zur Steuer herangezogen werden. Die Handelskammer beabsichtigt in dieser Angelegenheit höchsten Orts noch vorstellig zu werden und sich dabei auch für die lange angestrebte Erweiterung der Besteuerungsrechte der Gemeinden zu verwenden. — Behufs Förderung des Eisenbahnverkehrs wurden Erhebungen über den Kindeverbrauch im Bezirk der hiesigen Handelskammer angestellt, welche ergaben, daß derselbe jährlich ca. 122,000 Centner beträgt und daß hiervon etwa 36,000 Centner von Auswärts bezogen werden müssen.

Landesproduktendörse. Stuttgart den 26. Februar. Auch in den letzten 8 Tagen hat die Witterung einen unbeständigen Charakter beibehalten, nur verwandelte sich der Regen mitunter in Schnee und die Temperatur war überhaupt etwas rauher. Die auswärtigen Berichte bekunden fast durchweg eine festere Stimmung im Getreidehandel und auch an unseren schwach besetzten Märkten hatten wir kleine Preiserhöhungen, doch blieb der Verkehr im allgemeinen noch ziemlich schlappend. An unserer Börse hat sich zwar die Situation wenig verändert; jedoch war heute die Haltung trotz geringer Umsätze ebenfalls fester. Wir notiren: Weizen russ 12 M. 75 Pf. bis 13 M. bayr. 12 M. 80 bis 13 M. 10 Pf., Kernen 13 M. 20 bis 40 Pf., Dinkel 8 M. 80 Pf. bis 9 M., Roggen 9 M. 60 Pf., Gerste bayr. 10 M., Hafer 8 M. 50 bis 80 Pf. Mehlpresse pro 100 Kilogr. incl. Sad: Mehl Nr. 1: 37 M. 50 bis 38 M. 50 Pf., Nr. 2: 33 M. 50 bis 34 M. 50 Pf., Nr. 3: 27 M. 50 bis 28 M. 50 Pf., Nr. 4: 24 bis 25 M.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 26 Samstag den 3. März 1877. 46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile über beiden Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den **Murrthal-Boten.** für den Monat März werden von den Postanstalten und Postboten, in Badnang bei der Redaktion entgegen genommen.

R. Oberamtsgericht Badnang. **Diebstahls-Anzeige.** In der Nacht vom 29/30. November 1876 wurden in der Wirthschaft zum „Röhl“ in Murrhardt dem Jakob Berger von Reischach, Gemeinde Löwenstein, 44 M. 1amm mit einem ledernen Zugbeutel entwendet. Der Thät verdächtig ist ein männliches Individuum, das in jener Nacht in derselben Kammer wie Jörgler schlief und sich am andern Morgen vor Tagesanbruch heimlich aus der Wirthschaft entfernte. Der Mann führte den falschen Namen Wilhelm Haag von Mannenberg. Er ist 19 Jahre alt, von kräftiger Statur, etwas über mittelgroß, hat hellbraune oder blonde Haare und ist bartlos. Dieß wird mit dem Ersuchen um eifrige Fahndung nach dem Thäter öffentlich bekannt gemacht. Den 28. Febr. 1877. Der Untersuchungsrichter: H. Klein.

Murrthalbahn, R. Eisenbahnbauamt Winnenden. **Bergebung von Einfriedigungen.** Die Gärten bei den Stationen und Bahnwärterhäuschen des Baubezirks Winnenden sollen Einfriedigungen aus ungeschälten tannenen Stangen erhalten, deren Herstellung im Submissionsweg vergeben werden soll. Sämmtliche Arbeiten sind zu ca. 691 Mf. berechnet. Liebhaber zu diesem Accord werden eingeladen, die Bedingungen und Zeichnungen hiesfür auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte in Prozenten der Einzelpreise auszudrücken, spätestens bis Montag den 5. März, Vormittags 11 Uhr, schriftlich versiegelt und unter der Aufschrift „Angebot auf Einfriedigungen“ einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird. Dem Bauamt unbekannte Unternehmer haben sich mit Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnissen zu versehen. Den 27. Febr. 1877. R. Eisenbahnbauamt. Daser.

Liegenchaftsverkauf. Jakob Grauer bringt am

Montag den 3. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Ein zweistöckiges Wohn- u. Rothgerberei Gebäude Nr. 638, B.-B.-N. 6800 M. Ein an das Haus angefügtes Hintergebäude mit gemöbltem Keller darunter, B.-B.-N. 1400 M. in der untern Au, neben Rothgerber Ottmar und der Stadtgemeinde, 5 A. 86 M. Wiese daselbst, neben der Murr und dem Weg, 7 A. 88 M. Wiese daselbst, neben dem Weg, der Murr und der Stadtgemeinde. Kaufs Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 26. Febr. 1877. Rathschreiberei: Kugler, W.

Oberamtsstadt Badnang. **Wiederholter Verkauf eines Rothgerberei-Anwesens.** Hermann Bräuchle, Rothgerber hier bringt am

Dienstag den 6. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Gebäude Nr. 110. 3 A. 63 M. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Scheuer und Gerberwerkstätte, unter einem Dach, in der äußern Wipacher Vorstadt, neben Peter Kühner und Rothgerber Wolf. B.-B.-N. incl. Zubehörs 9100 M. Garten. 1 A. 22 M. Gemüsegarten hinter dem Haus; Wiese. 24 A. 69 M. Wiese in Schafwiesen, neben Gottlieb Häcker. Das Ganze ist angekauft um 17000 M. Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen. Den 22. Februar 1877. Rathschreiberei: Kugler, W.

Doppenweiler. **Bergebung v. Brücken-Bau-Arbeiten.** Beim Bau einer neuen Brücke über die Murr bei Doppenweiler kommen nachstehende Accordarbeiten vor, nemlich Erd- und Chauflirungsarbeiten, veranschlagt zu 1310 M. Zimmerarbeiten 160 M. Maurer- u. Steinhauerarbeiten 3850 M. Abbruch der alten Wipfelder sammt Uferbefestigung 500 M. Kosten der Accordarbeiten zu 5820 M. Plan, Kostenvoranschlag und Accordbedingungen sind auf dem Rathhaus zu Doppenweiler zur Einsicht aufgelegt, woselbst behufs Bergebung der genannten Arbeiten am

Freitag den 9. März, Vormittags 11 Uhr, öffentliche Abstreichboerhandlung stattfindet, wozu tüchtige Unternehmer eingeladen werden. Den 28. Februar 1877. Gemeinderath.

Oberstenfeld. **Kinde-Verkauf.** Das heutige Erzeugniß von eichenen Kinden, bestehend in ca. 150 Ctr. Glanz- und Naitel- und ca. 100 Ctr. Grob-Kinde kommt nächsten **Montag den 5. d. M.,** Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf. Den 27. Febr. 1877. Schultzeiß Pantle.

Auenstein. **Marktverlegung.** Durch Dekret der R. Kreisregierung ist der hiesigen Gemeinde gestattet worden, den seither am zweiten Dienstag des März abgehaltenen Vieh- und Krämermarkt, sowie den Holzmarkt am Tage zuvor in der Weise zu verlegen zu dürfen, daß der Vieh- und Krämermarkt künftig am zweiten Montag des März und der Holzmarkt am vorhergehenden Samstag abgehalten wird. Heuer findet nun statt: **Der Holzmarkt am Samstag den 10. März,** **Der Vieh- und Krämermarkt am Montag den 12. März,** wozu freundlich einladet der Gemeinderath.

Mein Lager in **tann. Schnittwaaren,** als: Bretter, Dielen, Rahmschenkel, Latten, Böden etc. empfehle ich in schöner Waare zu billigen Preisen. **C. Weismann.**

Badnang. Frisch gewässerte **Stodische** zu haben bei Seiserjeder Wildermuth. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Seiserjeder zu erlernen, kann gleichfalls dort eintreten.

Badnang.
Sehr schöne frisch angekommene neue
Bettfedern
billigt bei
J. Dorn am Markt.

Badnang.
Consum-Chocolade
beste Qualität und schönste Verpackung, per Pfd. zu 1 Mark empfiehlt die alleinige Niederlage bei
G. Gebhardt.

Neue Häringe,
zur Milchener, frisch eingetroffen bei
G. Gebhardt.

Feinsten
Tafelsenf,
offen und in kleinen Gebinden empfiehlt billigt
G. Gebhardt.

Badnang.
Eröl,
frisch angekommen, empfiehlt zu sehr billigem Preise
Christian Mater, vorm. Dietrich.

Badnang.
Tapeten-Empfehlung.
Meine neue Tapetenmusterkarte mit schönster Auswahl und zu äußerst billigen Preisen ist bei mir eingetroffen und empfehle dieselbe bestens.
Carl Müller, Sattler u. Tapezier.

Mein Lager von
Brantweinen
in selbstgebrannter Waare bringe ich hienmit empfehlend in Erinnerung, als:
Heidelbeer-Himbeer-Zwetschgen-Obstretter-Frukt und Malzbrantwein.
Bessere Sorte bei Abnahme von 25 Liter an entsprechend billiger.
G. Gauß u. Hirsch.

Strümpfelbach u. **Badnang.**
Unterzeichnete jetzt einen 1/4 Jahre alten
Farren
(Wacht) wegen Entbehrlichkeit dem Verkauf aus.
Wittne Solzwarth.

Nielingshausen.
Wagen-Verkauf.
Zwei in ganz gutem Zustand befindliche Wagen mit eisernen Achsen, 2- und 3spännig, hat sammt allem Zugehör im Auftrag zu verkaufen
Schmied Kübler.

Badnang.
30 Str. Haberstroh
hat zu verkaufen
G. Sorg im Engel.

Neuschönbühl
Nächsten Montag den 5 ds. wird für Kunden **Maßfaden** geschlagen, dagegen fällt das Schlagen der andern Dessorten am kommenden Mittwoch aus.
J. Knapp.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

An die Vorstände der landwirtschaftl. Fortbildungsschulen.
Den selben werden die Uebersichten über die im Winter 1876/77 beendeten landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen zc. mit dem Erlauchen zugefertigt werden, diese Tabellen sorgfältig auszufüllen, und solche spätestens bis **31. d. M.** an den Vereinsvorstand einzusenden.
Badnang den 1. März 1877.

Drescher.

Haupt-Agent für eine Lebensversicherungsgesellschaft I. Ranges für Badnang unter vortheilhaften Bedingungen gesucht.
Hiezu geeignete Persönlichkeiten mit guten Referenzen belieben gef. Offerte unter Chiffer **H. 1577** an **Rudolf Woffe** in **Stuttgart** einzureichen.

Schlesische Feuerversicherungsgesellschaft in Breslau.
S gegründet im Jahre 1848.
Grundkapital: Neun Millionen Mark.
Generalagent **Georg Sid** in **Stuttgart.**

Die Gesellschaft übernimmt zu festen billigen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.
Bei landwirtschaftlichen Versicherungen werden erhebliche Vortheile gewährt.
Zur Aufnahme von Anträgen, sowie Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft sind die Herren Agenten gerne bereit in
Badnang: Herrn **G. A. Lütke, Sattlermeister.**
Almersbach: " **Gottl. Schief, Antidiener.**
Unterweissach: " **Drehermeister Nikel**
Sulzbach: " **Lehrer Stegmayer.**

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **S. Sturzenegger** in **Herisau, Canton Appenzell, Schweiz** bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Töpfen zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlagen: **Julius Bechtle** in **Heilbronn, S. Beck, Gymnasiumstr. 6** in **Stuttgart.**

Badnang.
Geld-Antrag.
Aus einer Privatverwaltung sind **900 M.** alsbald zum Ausleihen.
Näheres in der **Red. d. Bl.**

Badnang.
Geld-Gesuch.
5-600 M. werden gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Gef. Anträge nimmt entgegen
Mathis-Schreibereiw. Kugler.

Badnang.
Zu verkaufen
hat **1 Wirtschaftstafel, 1 Kleider-schrank, 1 Tritt mit Schublade und 1 Waschtisch**
Hebelmeyer, Wundarzt.

Badnang.
Getrocknetes Loh
hat zu verkaufen
Karl Fleiderer
in der untern Au.

Oppenweiler.
Lehrlings-Gesuch.
Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Wagner Lauterwasser.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
Einen kräftiger Knabe, welcher das Schreibhandwerk erlernen will, findet eine Lehrstelle bei
Schreiner Braun.

Bei **Kuften Heiserkeit Verschleimung Brustleiden Kinderhusten** das angenehmste mildeste und sicherste **Sustenmittel** von **W. H. Bickenheimer** in **Mainz** dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten u. Erfinder desselben. **nur acht** mit nebligem Fabrikstempel à Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark in **Badnang** bei Herrn **Julius Schmückle.**

Stollwerk'sche Brustbonbons,
das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen **Kuften, Heiserkeit, Brustkatarrh, Ergregbarkeit zc.** **erhält wie auf allen früheren Weltausstellungen auf der jüngsten in Philadelphia den Preis.**
Verkauf in:
Badnang bei Apotheker **G. Niedel** und **L. W. Feucht**, in **Wurthardt** bei **G. F. Stähle's** Witwe und **Conditior G. Glöden**, in **Sulzbach** bei **S. Cättele.**

Badnang.
Die Musterkarte von
Tapeten
für kommende Saison ist mir zugekommen und enthält eine sehr große Auswahl der neuesten Dessin zu äußerst billigen Preisen, weshalb ich dieselbe zur gef. Benützung empfehle.
Albert Mayer, Maler.
Bilder
in **Selbstdruck** können bezogen werden pro Bild 1 M. durch
Obigen.

Siebersbach.
Einen Wellbaum
mit Zapfen, 5 Meter lang, 50 Centimeter dick, hat zu verkaufen
Müller Widmann.

Badnang
Logis zu vermieten,
Im ehemals Tuchscherer Friedrich'schen Hause in der Walte ist der obere Stock bis **Georgii** zu vermieten.
Das Nähere bei
Noos, Büchsenmacher.

Im Verlage von
Richter's Verlagsanstalt in
Leipzig ist erschienen u. in fast allen
Buchhandlungen vorräthig: **Dr. Alby's**
Naturheilmethode
32 Bogen mit vielen in den Text gedruckten, gutem
Abbildung, Preis 1 Mark. - Diese herrliche, wert
volle, allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit
leidend, umsonst bringende empfindliche Methode,
als das beste Heilmittel für alle als zu
verfügbare Krankheiten hat, wie die in dem Buge
abgedruckten schmerzhaften glänzenden
Beweise beweisen.

Badnang.
Krieger-Verein.
Montag Abend 8 Uhr Versammlung bei
Wohlfahrt

Oppenweiler.
Krieger-Verein.
Sonntag den 4. März, Nachmittags
2 Uhr, Versammlung im **Gasthaus z. Hirsch.**
Der Ausschuss.

Unterweissach.
Krieger-Verein.
Zusammenkunft am **Sonntag den 4. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr bei **Baumann.**
Vorstand.

Badnang.
Zwei Zimmer
nebst Küche sind sogleich zu vermieten bei
Ludwig Breuninger.

Fürbitte
für die armen Vögel,
welche durch den starken Schneefall dem Hungertod entgehen. Wer die nützlichen Insektenfresser, die lieblichen Sänger des Waldes erhalten will, lasse es sich nicht gereuen, die armen Thiere einige Tage füttern zu müssen. Wir bitten besonders die Herren Lehrer, den Schulkindern die Sache ans Herz zu legen.
W.

Tagesereignisse.

Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 2. März. Die totale **Mondfinsternis** am 27. v. M. Abds. ganz zu beobachten ist andern Gegenden durch den **Wirbelsturm** mit **Schneegeköber**, begleitet von **Bliz** und **Donner**, zum Theil ebenso vereitelt worden wie uns. Nur das **schwäbische Oberland** hatte die Ausnahme, erst später von dem **Unwetter** heimgesucht zu werden und die ganze Erscheinung vollständig beobachten zu dürfen. Von allen Seiten hören wir von **starkem Schneefall** und **Steigen** der Kälte, ebenso von **vielem Schaden**, den der **Sturm** angerichtet hat.
— **Oberamtsrichter Fischer** von **Aalen** wird jetzt wegen **Unterschlagung** und **Reiseführung** vom **Oberamtsgericht** **Gmünd** **stetbrieflich** verurteilt.

Schorndorf den 27. Februar. Wir lesen im **N. Z.**: Am 6. ds., Abends halb 7 Uhr, erhielt die **Locomotive** des **Schnellzugs** kurz oberhalb **Schorndorf's** einen **Stoß**, was der **Führer** durch das **Personal** des nächsten Zugs, mit dem **getreuzt** wurde, dorthin melden ließ. **Nachforschungen** ergaben, daß eine **Schiene** quer über die **Gleise** gelegt worden, jedoch ohne **Schaden** zu bringen, von der **Schnellzugslokomotive** in **zwei** Theile zerschnitten und zur **Seite** geworfen war. Heute nun **fehlt** nach einer **Veröffentlichung** im **Schorndorfer Wochenblatt** durch die **K. Staatsanwaltschaft** in **Ellwangen** die **Eisenbahndirektion** eine **Belohnung** von **Ein Hundert Mark** für die **Entdeckung** des **Thäters** aus. Ob der **That** **bloß** **Kantone** Angehöriger einer **nahe** **Fabrik** gegen den **betreffenden** **Bahnwärter** zu **Grunde** liegt, wie **angedeutet** ist oder ob **direkte** **schlimme** **Absichten** gegen den **Zug** vorlagen, dürfte erst mit der **hoffentlich** **baldigen** **Ermittlung** **klar** **gestellt** werden.

In **Kirchheim u. T.** feierte am 25. Jan. **Kaufmann Gutten** sein **50jähriges** **Geburtsfest**. In **Oberboihingen** wurden innerhalb **weniger** **Wochen** **zwei** **goldene** **Fachzeiten** **gefeiert**, die **des** **Misch. Jänger** und **Gottfried** **Schweizer**, wobei die **Gemeinde** **in** **nigen** **Antheil** **nahm**.

* Die **Münchener** **Wagnergehilfen** **lagen** **seit** **längerer** **Zeit** **bezüglich** **der** **Lohn- und** **Werkstätteverhältnisse**, sowie **namentlich** **wegen** **des** **sozialistischer** **Seite** **kultivierten** **Arbeitervermittlungswesens** mit **ihren** **Meistern** in **Differenz** und **waren** **bereits** **Maßregelungen** **unbotmäßiger** **Gehilfen** **vorgekommen**, so daß die **Insgesamtheit** **einer** **Strike** **wohl** **beschlossene**

Sache sein mochte; allein eine **vorgestern** **Abends** **abgehaltene** **Versammlung** **ließ** **die** **Strikelustigen** **deßhalb** **nicht** **zur** **Majorität** **gelangen**, weil **nach** **den** **hierüber** **gepflogenen** **Debatten** **die** **Geschäftsverhältnisse** **der** **Wagner** **jetzt** **sehr** **schlecht** **stehen** **und** **ein** **Strike** **den** **Meistern** **bloß** **zur** **vollständigen** **Maßregelung** **aller** **Gehilfen** **erwünscht** **sein** **könne**, weshalb **auch** **beschlossen** **wurde**, **vorerst** **stammere** **Organisation** **und** **bessere** **Zeiten** **abzuwarten**.

Berlin den 27. Febr. **Reichstag**. **Präsident** **von** **Fordenbeck** **eröffnet** **die** **Sitzung** **mit** **geschäftlichen** **Mittheilungen**. Es sind **200** **Mandate** **bereits** **in** **den** **Abtheilungen** **für** **gültig** **erklärt**, **20** **Mandate**, **gegen** **welche** **Proteste** **eingegangen**, **zur** **näheren** **Prüfung** **der** **Wahlprüfungskommission** **überwiesen**. Das **Haus** **tritt** **darauf** **in** **die** **A. D.** **ein**, **welche** **beginnt** **mit** **der** **Verathung** **des** **folgenden** **Antrags** **Demmer** **u. Gen.**: **Der** **Reichstag** **wolle** **beschließen**, **das** **gegen** **den** **Abg. Siebmacht** **bei** **dem** **preuß. Obertribunal** **wegen** **Beleidigung** **des** **deutschen** **Kriegsheeres** **schwebende** **Strafverfahren** **für** **die** **Dauer** **der** **Session** **aufzuheben** **und** **den** **Reichskanzler** **zu** **erzuchen**, **die** **hierzu** **nothigen** **Schritte** **zu** **thun**. Der **Antrag** **wird** **darauf** **dehattenlos** **genehmigt**. Die **folgende** **erste** **Verathung** **des** **Entwurfs** **eines** **Geleges** **über** **die** **Unteruchung** **von** **Seemanns** **führt** **zu** **keiner** **Debatte** **und** **der** **Entwurf** **wird** **auf** **Antrag** **Kapp's** **einer** **Kommission** **von** **14** **Mitgliedern** **überwiesen**.

Das **Ergebnis** **der** **Nachwahl** **im** **17.** **sächsischen** **Wahlkreise** **(Glauchau)** **liegt** **jetzt** **vollständig** **vor**. **Nach** **den** **amtlichen** **Zusammenstellungen** **erhielt** **Kaufmann** **Bracke** **in** **Braunschweig** **(Sozialdemokrat)** **10,763**, **Prof. Birnbaum** **(nationalliberal)** **8963** **Stimmen**. **Ersterer** **ist** **somit** **gewählt**.

Berlin den 28. Febr. In der **heutigen** **Bundesrathssitzung** **ist**, **wie** **die** **Post** **meldet**, **die** **Abstimmung** **über** **den** **Sitz** **des** **Reichsgerichts** **erfolgt** **und** **hat** **sich** **die** **Mehrheit** **für** **Leipzig** **entschieden**.

Dem **Reichs-Anzeiger** **zufolge** **ist** **der** **Präsident** **des** **Reichs-Eisenbahnamts** **Maybach** **seinem** **eigenen** **Nachsuchen** **entsprechend** **aus** **dem** **Reichsdienste** **entlassen** **und** **zum** **Unterstaatssekretär** **im** **preussischen** **Handelsministerium** **ernannt** **worden**.

— Die **deutsche** **Kriegsflotte** **wird** **durch** **den** **Bau** **eines** **neuen** **Batterieschiffes** **nach** **dem** **System** **des** **Hrn. Barnaby**, **des** **Erbauers** **des** **englischen** **Banzereschiffes** **ohne** **Maß** **Zusetzliche**, **um** **ein** **starkes** **Banzereschiff** **vermehrt** **werden**. **Das** **neue** **Schiff** **erhält** **10** **Kupp'sche** **10-Zentimetergeschütze** **und** **soll** **die** **Geschwindigkeit** **des** **Kaiser**, **welche** **3** **Minuten** **32** **Sekunden** **in** **einem** **Kreise** **von** **452** **Meter** **beträgt**,

übertreffen. **Auch** **mehrere** **Küstenwachschiffe** **nach** **Art** **der** **russischen** **Popowkas** **(Kreisförmigen** **Batterien**, **welche** **die** **geringste** **zu** **panzerener** **Deckfläche** **erfordern)** **sind** **theils** **begonnen**, **theils** **in** **der** **Ausführung** **begriffen**. **Alle** **diese** **Seebauten** **sollen** **durch** **gewisse**, **auf** **neuen** **Erfindungen** **basirende** **Vorrichtungen** **vor** **den** **Gefahren** **der** **Torpedos** **geschützt** **sein**.

Oesterreich.
Wien den 28. Febr. (Allg. Z.) **Seit** **dem** **25.** **Febr.** **marschirt** **die** **gesamte** **Reserve** **der** **russischen** **Südbarmee** **an** **die** **rumänische** **Grenze**. **Gestern** **truden** **die** **Reserveparke** **nach** **Chotin** **besördert**. **Große** **Lieferungen** **sind** **nach** **Jassy**, **Galatz**, **Butarest** **und** **Surgewo** **ausgeschrieben**. **Alle** **Vorbereitungen** **zum** **Uebergang** **über** **den** **Bruth** **sind** **fertig**.

England.
London den 28. Febr. **Aus** **Dundee** **wird** **der** **Untergang** **des** **Dampfers** **„Spitzbergen“** **mit** **der** **ganzen** **Mannschaft** **gemeldet**.

Rußland.
Der **„Pol. Corresp.“** **wird** **aus** **Petersburg** **telegraphirt**: **General** **Ignatieff** **wird** **sich** **demnächst** **nach** **Wien**, **Berlin** **und** **Paris** **geben**. **Die** **Eröffnung** **der** **militärischen** **Aktion** **am** **Bruth** **in** **gegenwärtiger** **Jahreszeit** **ist** **unwahrscheinlich**. **Andererseits** **entspricht** **die** **Version**, **daß** **Rußland** **sich** **mit** **einer** **gemeinsamen** **Flotendemonstration** **begnüge**, **keineswegs** **dem** **russischen** **Programme**.

Türkei.
* In **Belgrad** **wurde** **am** **28.** **Febr.** **die** **große** **Stupschina** **(Landtag)** **durch** **den** **Fürsten** **persönlich** **eröffnet** **und** **am** **Nachmittag** **die** **von** **der** **Porte** **vereinbarten** **Friedensgrundlagen** **angenommen** **und** **nachdem** **ihre** **Aufgabe** **gelöst**, **wieder** **geschlossen**. **Daß** **dieser** **Friedensschluß** **von** **großer** **Bedeutung** **ist**, **liegt** **klar**; **denn** **die** **Türkei** **wird** **den** **Mächten** **gegenüber** **bereiten** **können**, **daß** **ihre** **mit** **Einführung** **der** **Reformen** **in** **der** **That** **Ernst** **sei** **und** **nur** **der** **Ruhe** **und** **Zeit** **bedürfe**, **um** **weiter** **Ersprießliches** **in** **ihrem** **Reformwert** **auszuführen** **zu** **können**. **Wären** **die** **Mächte** **geneigt**, **der** **Porte** **eine** **Freist** **von** **drei** **Jahren** **zu** **geben**, **würde** **die** **Demobilisirung** **der** **russischen** **Armee** **das** **Nächste** **sein**.

Auch **Montenegro** **gegenüber** **herrscht** **wenigstens** **Seitens** **des** **Sultans** **Geneigtbeitzum** **Frieden** **vor**.

Konstantinopel **den** **28.** **Febr.** **Der** **Waffenstillstand** **mit** **Montenegro** **ist** **bezüglich** **der** **Friedensverhandlungen** **formell** **um** **20** **Tage** **verlängert** **und** **sind** **die** **entsprechenden** **Beisungen** **erlassen**. **Der** **montenegrinische** **Delegirte** **wird** **am** **Freitag** **eintreffen**.

Die Zustände im türkischen Reich... Die türkischen Reich... Die türkischen Reich...

Verschiedenes.

Ein Ausflug des Gemeindeväters... Am 18. Dez. v. J. unternahm der Gemeindeväter von Weikersdorf einen Ausflug nach Wien...

Im Kanton Waadt in der Schweiz... In die Abfassung des Eides nun vollzogen. Ein Gesekentwurf, welcher dahin ging, den Eid überall, wo er bisher von den Behörden gefordert worden, abzuschaffen...

Gräßliche Leiden zur See. Im November v. J. segelte die Barke „Maria“ aus Velsaft von Doby (Georgia) nach Dublin mit einer Ladung Bauholz. Ihre Mannschaft bestand einseitig des Kapitäns aus 14 Personen...

Zur Lage der Gewerbebanken Schwabens.

Der neueste bebauernde Vorgang mit der Spar- und Vorschußbank Cannstatt, deren solidarisches haftbare Mitglieder nun ein Defizit von 2-300,000 Mark zu bedecken haben...

werter, dagegen lediglich Dividendenknapper sind, wozu das in neuester Zeit eingeschlagene verwerfliche Verfahren der Erhöhung der Spareinlagen-Anteile (einige von 300 fl. auf 5000 M.) verlockend mitwirkte.

So hat es Schulze-Dehtisch nicht gemeint und sicher hat ihn schon manches bange Gefühl über das Gebahren seiner Töchter ergriffen! — Ist schon diese Admiration von Geldern nicht zu billig, so müssen wir als weitere Mißstände in der Geschäftsführung hervorheben „die großartig bewilligten, oft ganz umsatzlosen Conto Corrent Kredite“ (z. B. an Baumunternehmer und Bauplätzepekulanten)...

Nebenbei ist nun allerdings der sog. Aufsichtsrath eingesezt, der die Geschäftsführung überwacht, die Monatsbilanzen prüft und die Jahresrechnung fix und fertig nach allen Seiten durchgeprüft der Plenar-Versammlung vorzulegen hat.

Wie diese Herren bei Ausübung ihres Ehrenamtes aus der Rolle fallen können, hat uns Langenau gezeigt, das wenige Wochen vor Ausbruch der Katastrophe noch volle Decharge erteilte, und jetzt leider Gannst, das 1 Jahr vorher noch 20,700 — Dividende publizirte, während die Defraudationen schon Jahrelang im Gange waren!

Fruchtpreise.

Badnang den 28. Febr. Weizen — M. — Pf. Dintel 9 M. 11 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. — Pf.

Goldkurs vom 2. März.

20 Frankenstücke . . . 16 32-36 Englische Sovereigns . . . 20 37-42 Russische Imperiales . . . 16 75-80 Dollars in Gold . . . 4 16-19

Gottesdienste der Parodie Badnang

am Sonntag den 4. März Vormittags Predigt: Herr Dekan K a l d r e u t e r. Nachmittags Predigt: Herr Helfer R i e t s h a m m e r.

Gestorben

den 2. März: Gustav Breuninger, Bürger und Rothgerber, 42 Jahre alt. Beerdigung Sonntag den 4. März, Nachmittags 1 Uhr.

Eisenbahnfahrplan

vom 15. Okt. 1876. Badnang Abg. 6. —. 9. 25. 1. 35* 6. 50. Winnenden an 6. 20. 9. 45. 1. 55. 7. 10. Waiblingen an 6. 45. 10. 35. 2. 20. 7. 35. Waiblingen ab 7. —. 11. 25. 3. 42. 7. 50. Winnenden „ 7. 26. 12. 15. 4. 06. 8. 116. Badnang an 7. 45. 12. 40. 4. 25. 8. 35. * Ohne Wagenwechsel.

Hiezu Unterhaltungsblatt No. 9.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Mr. 27

Dienstag den 6. März 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamt Badnang.

Nachdem durch Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 26. v. M. Nr. 1523 die Dauer der Wirkung der Ministerialverfügung vom 25. Nov. 1849, betreffend die Beschränkung des Kleinholzhandels im Bezirk der Stadtdirektion und des Amtsoberamts Stuttgart, bis zum 30. April 1877 verlängert worden ist, so erhalten die Ortsvorsteher die Weisung, dieses sammt der gedachten Ministerialverfügung in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Badnang den 3. März 1877.

K. Oberamt. Drescher.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten. für den Monat März werden von den Postanstalten und Postboten in Badnang bei der Redaktion entgegengenommen.

Rönl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesellich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen u. Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiezu vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reclasse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verurursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsantwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigeraussschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Actiprocesses gebunden. Auch werden sie bei Vor- und Nachlassvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die geselliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Gottlieb Kaufmann von Sippoldsweiler, Dienstag den 24. April 1877, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Sippoldsweiler.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Dienstag den 24. April 1877, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Sippoldsweiler statt. Christoph Wopp, Sattler in Sulzbach, Dienstag den 8. Mai 1877, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Sulzbach. Der Liegenschaftsverkauf findet am Mittwoch den 11. April, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Sulzbach statt. Badnang den 15./28. Febr. 1877. K. Oberamtsgericht. Clemens.

Stammholz-, Stangen- u. Brennholzverkauf.

Am Donnerstag den 8. März, Morgens 9 Uhr im Saal in Neulautern aus Lustheimerwald 3: 2 Eichen mit 0,68 Fm., 2 Weibhuchen mit 0,43 Fm., aus Heßberg 5 und 6: 10 Eichen mit 4,76 Fm., 1 Rothbuche mit 2,59 Fm., 3 Erlen mit 1,57 Fm., 3 Nadelholzstämme mit 0,84 Fm., aus Steinberg und Lustheimerwald 1: sächsene Reiskrägen: 210 Stück 3-4 M. lang, 110 Stück 4-6 M. lang, 20 Stück 6-8 M. lang, sächsene Verb. stangen: 345 Stück 9-12 M. lang und 122 Stück über 12 M. lang, aus Steinberg und Heßberg 5: 5 Am. eichene Scheiter, 7 Am. dto. Brügel, 109 Am. buch. Scheiter und Brügel, 45 Am. dto. Klobholz, 2 Am. birchene Scheiter, 50 eichene, 1990 buchene, 650 gemischte Wellen und Abfallreißig. Am Freitag den 9. März, Morgens 9 Uhr dajelbst, aus Lustheimerwald 3 und Klotterwald: 5 Am. eichene Scheiter, Brügel und Anbruch, 17 Am. buchene Scheiter, 85 Am. dto. Brügel, 94 Am. dto. Klobholz, 92 Am. birchene und erlene Scheiter, Brügel und Anbruch, 2 Am. alpine Brügel, 2000 buchene, 1600 gemischte Wellen und Abfallreißig. Neichenberg den 28. Febr. 1877. K. Forstamt. Veckner.

Oberamtsstadt Badnang. Verkauf eines Wohnhauses mit Rothgerberei-Einrichtung. Rudolf Kellenbenz, Rothgerber hier, bringt am Samstag den 10. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Gebäude. 1. 1. 45 M. Wohnhaus, 75 M. Hofraum, 2. 20 M. Nr. 111 einem zweistöckigen Wohnhaus mit Rothgerberei Einrichtung, 2 Wohnungen, Schweinfall, 1 Rothgerberwerkstätte und gewölbtem Keller in der äußern Aspacher Vorstadt, neben Gottlieb Gröhinger und dem Weg, B. B. A. incl. Zuhörorden 4800 M. Recht des Gebäudes Nr. 111A zur Mitbenützung des zu Gebäude Nr. 111 gehörenden Wegs. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 5. März 1877. Rathschreiberei: Kugler, W.

Oberamtsstadt Badnang. Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Joseph Stephanek, Hafnermeister da hier, beabsichtigt am Montag den 12. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich wiederholt zum Verkauf zu bringen: 1. Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Hofraum, 2 Wohnungen, gewölbtem Keller und Hofraum, Ein Trockenhaus und Kellerhütte mit gewölbtem Keller darunter, Eine 1 Rodige Hafner-Brennhütte mit Werkstatt, Eine einstockige Scheuer mit Hofraum in der obern Vorstadt an der Hauptstraße gelegen, 2 A 60 M. Gras- und Baumgarten beim Haus, 30 A 73 M. Acker am Weißacher Weg. Dieses Anwesen eignet sich vermöge seiner günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetrieb und sind die Zahlungsbedingungen günstig gestellt. Bei einem annehmbaren Anbot erfolgt der Zuschlag sofort. Den 3. März 1877. Rathschreiberei: Kugler, W.

Badnang. Verkauf eines Wohnhauses. In der Santsache des Ludwig Figg, Schneiders und Kleiderbändlers hier, kommt am Mittwoch den 14. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: